

# Wenig Podzer Zeitung

Die älteste, größte und verbreitetste deutsche Tageszeitung in Polen.

Redaktion und Geschäftsstelle  
Petrikauer-Strasse Nr. 15.  
Telephon Nr. 283.

Redaktion und Geschäftsstelle  
Petrikauer-Strasse Nr. 15.  
Telephon Nr. 283.

Inserate kosten: Tagesblätter 100 Rubel, Sonntagsblätter 150 Rubel, Anzeigen 200 Rubel, ...

Nr. 245.

Mittwoch, den 7. September 1921.

20. Jahrgang.

## Gartenfest im Helenenhof am 8. u. 9. zur Aufschwung neuer Gloden i. die St. Johanniskirche.

Besichtigen Sie, bitte, die Ausstellung von Gewinnen für die

### Pfandlotterie

im Schaufenster von Schmechel & Rosner an der Petrikauerstrasse 160.

### Der Völkerbundrat.

Genf, 5. September. (Pat.) Vom Spezial-Korrespondenten der Pat. Auf der zweiten Sitzung der Völker-Biga entspann sich vor der Wahl des Präsidenten eine Diskussion über die Prozedur der Wahlen. Der provisorische Präsident der Versammlung Wellington Koo erinnerte die Versammelten daran, daß gemäß dem Reglement die Wahl des Präsidenten mittels geheimer Abstimmung vorgenommen werden muß. ...

Wien, 5. September. (Pat.) Die letzte Tagung der Völkerbundrat in Genf, die am 5. September stattfand, erhielt gestern die Nachricht, daß in Petersburg erste Unruhen begonnen haben. Am Sonnabend überfiel eine vieltausendköpfige Schar die Lebensmittellager im Peterburger Hafen und plünderte sie nach kurzem Kampfe mit der Wache an.

Der deutsche Vertreter in Rußland. Berlin, 6. September. (Pat.) Der Ministerialdirektor des Auswärtigen Amtes des Deutschen Reiches, Professor Wiedenfeld, ist gestern als Vertreter der deutschen Interessen in Rußland nach Moskau abgereist.

### Die monarchistische Bewegung in Bayern.

München, 6. September. (Pat.) Die Tätigkeit der Monarchisten in Bayern nimmt immer bedeutendere Formen an. Aus Anlaß des Namens-tages des ehemaligen Königs von Bayern, der sich in Würzburg abspielte, veranstalteten die bayerischen Monarchisten eine große Feier. Monarchistische Delegationen begaben sich zu dem gemeinsamen König nach seinem jetzigen Wohnsitz. Der Bürgermeister der Stadt Molechheim führte in seiner Ansprache aus, daß der Tag nicht mehr fern sei, an dem auf allen bayerischen Häusern wieder die nationalen weiß-blauen Fahnen wehen und beim Kanonendonner und den Klängen der Hymne „Es lebe der König“ erschallen wird. ...

### Ein Konflikt zwischen Bayern und dem Reich.

Berlin, 6. September. (Pat.) Der Konflikt zwischen Bayern und der Reichsregierung in Berlin hat sich weiterhin infolge der Forderung der Berliner Regierung, die Regierung von Bayern solle die nationalmonarchistische „Angsbürger Abendzeitung“ schließen und Schritte in Sachen der Vorfälle in Koblenz unternehmen, bedeutend verschärft. Die bayerische Regierung hat die Ausführung der Forderungen der Berliner Regierung abgelehnt. Die öffentliche Meinung in Bayern teilt der Berliner Regierung gegenüber feindselig auf und verlangt immer lauter die vollständige Trennung. Die „Münch. Bzg.“ wendet sich in einem „Weiß-Büchlein“ verteilten Leitartikel, der recht deutlich als von bayerischen Regierungskreisen inspiriert zu erkennen ist, scharf gegen Berlin. Der Artikel fordert die Regierung von Bayern auf, unter keinen Umständen Zugeständnisse zu machen.

### Gravste Situation in Irland.

London, 6. September. (Pat.) „Dreh-Association“ meldet, daß die Antwort der Sinnfeurer in den englischen Regierungskreisen als eine definitive Ablehnung der Vorschläge der Regierung angesehen wird. Die Situation wird als sehr ernst betrachtet.

Dublin, 6. September. (Pat.) Havas. Der Bizekönig von Irland, Graf Balfour, begab sich nach Schottland, um Lord George Bericht über die Situation in Irland zu erstatten.

London, 6. September. (Pat.) Die englischen Blätter äußern sich weiterhin referenziell über

### Drohende Revolution in Spanien.

London, 6. September. (Pat.) Hiesige Blätter berichten von der französisch-spanischen Grenze, daß man in den nächsten Tagen den Ausbruch einer Revolution in Madrid erwarten könne. In ganz Spanien ist die Stimmung bedrückend, von allen Seiten des Landes werden antimonarchistische Demonstrationen gemeldet, die einen revolutionären Charakter haben. In Bilbao wurde der Eisenbahndamm zerstört, um die für den marokkanischen Kriegsschauplatz bestimmten Truppentransporte zu verhindern. Die Bewegung ist noch durch die Ausschreibung einer neuen Mobilisation gestiegen.

die ehemaligen Resultate der morgigen Sitzung des englischen Ministerkabinetts. Es besteht die Annahme, daß die Antwort der englischen Regierung den Abgeordneten der Sinnfeurer wird morgen abend eingehändigt werden können.

### Blutige Kämpfe in West-Ungarn.

Wien, 5. September. (Pat.) Unten wird berichtet, daß heute früh um 5 Uhr ungarische reguläre Truppen in einer Anzahl von 2500 Mann, verstärkt von Warden, die Grenze Nieder-Oesterreichs überschritten und die Ortschaft Kirchschlag angegriffen haben. Die Besatzungen der österreichischen Gendarmen in Pilgersdorf, Jounardorf und Leobnau, sowie 2 Kompanien der Reichswache, die die Grenze bewachten, mußten sich vor überlegenden Kräften zurückziehen. ...

### Ungarische West-Ungarn verließen sich in der Gemeinde Wolke, die an der Grenze Steiermark und des Komitats Eisenburg liegt und kamen in der Ortschaft Hohenbrunn an. Sie stießen auf eine Abteilung österreichischer Gendarmen und verwickelten sich mit ihnen in einen Kampf. Die ungarischen versagten über ein Maschinengewehr. Während des Kampfes erlitten die österreichischen Gendarmen Verstärkungen. Der ungarische verlor 20 Mann.

### Der Katholiken-Kongress in Warschau.

Die feierliche Eröffnung des Kongresses erfolgte gestern um 9 Uhr morgens durch einen vom Kardinal Rakowski geleiteten Gottesdienst, dem der Staatschef, der Innenminister Rogozewski u. a. beiwohnten. Während des Gottesdienstes hielt Kardinal Rakowski eine kurze Ansprache. Nach dieser Feier begaben sich die Kongressteilnehmer nach dem Gebäude des Polytechnikums. Der einflussreiche Staatschef wurde mit dem Kufe „Es lebe der Staatschef!“ begrüßt, worauf die erste Dienstadtung vom Grafen Sobanski eröffnet wurde. Dieser hob die Bedeutung des Kongresses hervor, dankte dem Staatschef für sein Erscheinen und unterstreicht gewissermaßen offiziell, daß Polen ein offiziell katholisches Land ist. ...

### Wichtig für Reisende nach Warschau! „Römische Bäder“ Jede Nacht geöffnet!

nicht ausgeschlossen die Sonne- und Ferkelene von 10 1/2 abends bis 6 1/2 früh ausschließlich für Herren Wladimir, Krakauer Vorstadt 53 (neben Willemsky).

terreich die polnisch-französische Bruderschaft. Der Vertreter Belgiens und des Kardinals Mercier betonte die Gemeinsamkeit der Schicksale Polens und Belgiens im Namen der Schweizer Katholiken sprach Herr Raumberger und im Namen des ungarischen Primas und der Bevölkerung Ungarns überbrachte Rgr. Gzlarite in polnischer Sprache die Grüße des dazu ewige Freundschaft mit Polen verbundenen ungarischen Volkes, das zusammen mit Polen den Westen vor der bolschewistischen Seuche schützt. ...

### Chronik u. Lokales.

Zum Brande des Podzer Stadttheaters. Den fünften Theaterbrand haben wir bereits in Podz verzeichnet. Zuerst brannte das Victoria-Theater unter der Direktion des Herrn Belworowicz, dann das Polnische Theater an der Jagiellonians-Strasse, das zwei Mal zum Raub der Plamara wurde, dann brannte im Herbst vorigen Jahres das „Große Theater“ nieder und vorgelesen wurde von demselben Schicksal das „Podzer Stadttheater“, das früher „Thalia-Theater“ hieß. Das „Thalia-Theater“ war von dem vor einem Jahrzehnt verstorbenen Podzer Ritterbürger Janusz Vogel erbaut. Das große Gebäude war eigentlich ursprünglich zu einem Langsaal bestimmt und wurde erst in der Folge von dem Baumeister Otto Wöhlitz zum Theater ausgebaut und für die Deutsche Bühne bestimmt. Das polnische Theater spielte damals unter der Direktion von Jozef Ercel im Victoria-Theater, das im Jahre 1877 von dem Podzer Ritterbürger W. Kern erbaut worden war. Im Herbst 1882 wurde das Podzer Thalia-Theater eröffnet. Als erster Direktor installierte sich hier Herr Langfelder mit einer deutschen Theatergesellschaft. Im Jahre 1883 gastierte im Thalia-Theater Herr Wegler mit einer deutschen Gesellschaft, es folgte Johann Direktor Anzobach und ein Jahr später Direktor Behn. Am 30. September 1888 übernahm das Thalia-Theater Direktor Albert Rosenthal, der 20 Jahre ununterbrochen das Theater leitete, ihm folgte Direktor Adolf Klein und Direktor Walter Waffermann, von welchem der Podzer Polnische Theaterverein die Dekorationen und Garderoben durch Subventionierung seitens des Podzer Magistrats erstand und die Leitung des Theaters Herrn Direktor Rydzowski anvertraute. Im vergangenen Jahre leitete das Theater, das bereits von dem Podzer Magistrat subventioniert wurde, Herr A. Belworowicz, nach dessen Rücktritt der Podzer Magistrat die Leitung des Theaters in eigene Regie übernahm und sie dem Direktor Herrn Roslawski übertrug. Das Theatergebäude hatte Raum für 1000 Personen. Es wurde im Laufe der Zeit wiederholt gründlich renoviert und auch in den letzten Jahren mit einem großen Kosten aufwande wieder von Grund auf hergestellt. Außer den aus der Rosenthal-, Klein- und Waffermann'schen Spielzeit stammenden Dekorationen barg die Bühne mehrere herrliche, künstlerisch ausgeführte Dekorationen, die der Künstler Herr Prinszko hergestellte hat. Auch der Podzer Theaterverein hatte einige Dekorationen und Kostüme ausfertigen lassen. Alles das ging vorgestern Abend in Flammen auf. Das, was dem verheerenden Elemente an Dekorationen, Kostümen und Requisiten entziffen wurde, ist verschwindend wenig. Die Dekorationen und Kostüme der ersten und letzten Premiere sind mit verbrannt. Die Ursache der Entstehung des Brandes ist noch nicht angeklärt. Tatsache ist, daß kein Wasser vorhanden war und die Feuerlöscheinrichtungen vollständig außerbrauchbar waren. Hier wirft sich die Frage auf, was hat die Kommission gemacht, die daß jedes Theater in jeder Saison vor Beginn der Spielzeit einer genauen Beschichtigung unterzieht und auf die Feuerlöscheinrichtungen peinliche Prüfung unterwirft? Wurde überhaupt das Theater vor Beginn der Saison auf seine Feuerlöscheinrichtungen geprüft? Die Annahme, daß das Feuer von einem leichtfertig hingeworfenen brennenden Zigarettenstummel entstanden sei, ist nicht von der Hand zu weisen, denn in dieser Beziehung herrschte in dem Theater überhaupt keine Ordnung.



Ein schönes Fest auf dem Platz der St. Johannis-Gemeinde...

Das Rekruten-Examen. Wer denkt nicht noch an jene Stunden, Bestanden ist die ganze Welt...

Hierauf wurde alles programmgemäß erledigt. Zur Freude der Jugend hielt nach alter Weise Herr...

Renovierung des Rathauses in Dobroszyca. Die Renovierungsarbeiten des hiesigen...

Benefiz-Konzert. Am nächsten Sonntagabend findet im Helenenhof das Benefiz für den...

Am Lodzer Sport- und Turnverein fand am Sonntagabend unter dem Vorsitz des...

Aufhängung der Preislisten von Waren. Das Wucheramt macht bekannt, daß die...

Preise für Fleischwaren. Auf der Sitzung der Kommission zur Untersuchung der...

Verhaftung eines jüdischen Patronats. Die Abteilung für soziale Fürsorge schritt...

Eisenbahnkatastrophe. Vorgestern am frühen Morgen ereignete sich auf der Lodzer...

Brandüberfall in der Umgegend. Am vergangenen Freitag, gegen 8 Uhr abends, wurde...

Wandeln drangen in die Wohnung des B. ein, terrorisierten die Anwesenden und raubten die gesamte...

Ein gesandter. In die Herren Obermeister und Meister der Stadt Lodz. Am Sonntagabend, den...

Aus Warschau. - Beilegung des Streits der Tramwayangestellten und der städtischen Arbeiter. Am Sonntag fand eine...

Aus dem Reiche. Krakau. Kongress der N. P. M. (Nationale Arbeiterpartei). Am Sonntag wurde hier der zweite Kongress der...

In kurzen Worten. In Paris wohnen jetzt 169,527 Ausländer. Bei der vorjährigen Zählung wurden 169,000 Ausländer...

Töchter - Schule von P. CYRKOWSKA. Der Unterricht hat begonnen. Anmeldungen werden noch täglich von 10-2 Uhr...

Rouffinierte Lehrerin der französischen Sprache. erteilt in ihrer Wohnung Unterricht. Dlaprot 32, Wobn. 8, III. Et. Front.

Damen Schneiderinnen werden gesucht bei S. Rosenberg, Nowomiejska-Straße Nr. 31.

KAUFE. Bekanten, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alte künstliche Zähne und Garderoben. Kaufen gute...

Freikünstlerin (dipl. Musiklehrer) F. Malkowska. Evangelicka Nr. 7, ist zurückgekehrt u. hat mit dem...

Klavier-Unterricht. begonnen. - Sprechstunden von 12-1 und von 3/2-5 Uhr.

Ein durchaus tüchtiger, sachkundiger Fabrik Schlosser zum sofortigen Antritt gesucht. Fürberet E. Schmelzer, Alimskiego 110. 12179

Der Oberkommissar von Danzig General Goding, ist nach Genf abgereist, wo er am 6. und 10. d. M. über die Danziger Angelegenheiten Bericht...

Wanderlip in Wien. Wien, 6. September. (Pat.) Wanderlip, der Direktor der National City Bank in New York...

Lodzer Börse. Lodz, den 6. September 1921. Gezahlt Gefordert Abschlass

Warschauer Börse. Notierungen vom 6. September (Pat.) gezahlt

E. Ulbrich. Damenschneider-Atelier. Gdanskstraße 121, 1. St. (früher Sienkiewicza 46.)

Gegen freie Wohnung. In der Nähe von Bologniewitz mit ein. Grundstück nebst Obstgarten ein verzeihbarer Mann als...

Wächter. sofort gesucht. - Bewerber, die im Gärtnereifach bewandert sind, erhalten den Vorzug. - Zu melden in Gdansk, Bologniewitz-Straße 67, Zimm. 1. 4117

Appretur-Meister. gesucht. Geübte Kraft. Off. unter „Meister“ an die Exp. ds. Blattes erbeten. 4119

Solnoidalwaren = Baden. mit Wohnung elektrische Beleuchtung und gute Kundigkeit, ist an verkaufen Bewerber werden bevorzugt die gleichzeitig Wohnung abgeben. Können in der Nähe des Gärtnereifaches. Adr. zu erfragen in der „N. R. B.“ 4195

Lohnweberei. unter (unmännlicher) Leitung sucht noch auf einige Stühle enol. 88 u. 72" Breite statt und Revolver Arbeit. Bewerber sind Kammer- und Romantischweizer. Adr. zu erfragen in der „N. R. B.“ 4196

Kautionsfähige Zeitungsansträger (in) sofort gesucht. „Neue Lodzer Zeitung“ Petrikauer 15.

Sofort gesucht perfekte Sweater. teils mollere, schöne Farben. Schale, Strümpfe in großer Auswahl. Patersilge & Smolka. Florikowska 93.

Steppdecken-Näherinnen. Preisabträge 16, Steppenbedenähnerin. 4289

